

Preding | Archäologische Fundstücke auf Firmengelände sorgen für Aufsehen

Auf dem Firmengelände der Firma Hasslacher in Preding wurden archäologische Fundstücke entdeckt, die aus dem 14. bzw. neunten Jahrhundert vor Christus stammen könnten.

18.00 Uhr, 14. Juli 2021

 ARTIKEL MERKEN



Einmal mehr erweist sich die Südweststeiermark als Kerngebiet steirischer Geschichte. So sorgte ein **archäologischer Fund** kürzlich in Preding für Aufsehen. Im Rahmen von Standorterweiterungsarbeiten auf dem 17.000 Quadratmeter großen Gelände der **Firma Hasslacher** konnten auf einer Terrasse über dem **Stainzbachtal** Spuren einer **spätmittelbronzezeitlichen Siedlung** entdeckt werden. Dabei handelt es sich um Fundstücke die wohl **aus dem 14. Jahrhundert vor Christus** stammen dürften.



Das vermutlich urnenfelderzeitliche Brandgrab, das am Gelände der Firma Hasslacher in Preding entdeckt wurde © Kulturpark Hengist

Fundstücke geben Auskunft über alte Rituale

Besonders bemerkenswert ist eine **Keramikdeponierung** in der Pfostengrube eines ehemals in Pfostenbauweise errichteten Gebäudes. "Diese Niederlegung zweier Keramikgefäße an einem bestimmten Ort im Südwesten des Hauses ist kein Zufall, sondern hatte offensichtlich rituellen Charakter", erklärt Grabungsleiter **Christoph Gutjahr**. So würde die Deponierung unter anderem Aufschlüsse über durchgeführte Bräuche und Rituale geben.

Die Entdeckung eines vermutlich **urnenfelderzeitlichen Brandgrabes**, dass aus dem **neunten Jahrhundert vor Christus** stammen soll, war ein weiterer Höhepunkt der örtlichen Grabungen. Zum jetzigen Zeitpunkt lässt sich allerdings nicht sagen, wer in diesem Grab bestattet wurde.